

**KOMPLETT ARRANGEMENTS**  
**deutschsprachig**  
**inkl. Fluganreise und Hotels**

# **INDIVIDUELLE ARRANGEMENTS**

**Nur Kreuzfahrt ab/bis Hafen**

# Introducing: s/v Noorderlicht



The 'Noorderlicht' was originally built in 1910 in Flensburg, Germany as a three-masted schooner. For most of her existence she served as a light-vessel on the Baltic. In 1991 the present owners purchased the hull and re-rigged and refitted her thoroughly, under the rules of "Register Holland".

The 'Noorderlicht' now has a well-balanced two-masted schooner rig and is capable of sailing the seven seas.

The qualified captains have a great experience of the oceans. Together with the rest of the crew, they will do everything possible to ensure that you have a wonderful and unforgettable journey.

The 'Noorderlicht' provides accommodation for 20 travellers in comfortable twin cabins. All cabins have upper and lower berths, a cupboard and wash basin with hot and cold water. Shared shower (4) and toilet (5) facilities are conveniently located. Instead of portholes, the cabins have frosted glass in the ceiling, where the play of daylight shines into the cabins.



Dining



Bar/lounge area



Deck



Twin cabin

For reservations please contact your travel agent or  
**Oceanwide Expeditions, Head Office**  
Bellamy park 9  
4381 CG Vlissingen  
The Netherlands

**Oceanwide Expeditions,**  
**USA & Canada Reservations**  
15710 JFK Blvd, Suite 285  
Houston, TX 77032 - USA

T  
F  
E  
W

+ \_\_\_\_\_  
+ \_\_\_\_\_  
+ \_\_\_\_\_  
i \_\_\_\_\_

T  
F  
E  
W

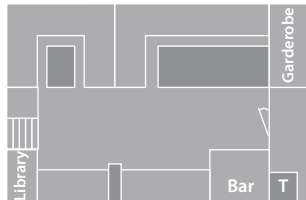
+ \_\_\_\_\_  
+ \_\_\_\_\_  
w \_\_\_\_\_



**OCEANWIDE  
EXPEDITIONS**



World's Leading Polar Expedition Operator



## s/v Noorderlicht deckplan



twin without facilities



upper and  
lower berth

T

Toilet

S

Shower

## EINLEITUNG

### Arktis & Nordatlantikinsein 2012

#### Reiseverlauf

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren. Der Expeditionsleiter entscheidet gemäß der Verhältnisse vor Ort und wird auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren und den Fahrplan anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Alle Anlandungen sind vom Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landbestimmungen und Umweltschutzauflagen der AECO abhängig.

*Der Fahrplan und Anlandezeiten werden über ein System der AECO vor dem Beginn der Saison festgelegt. Der endgültige Fahrplan wird vom Expeditionsleiter an Bord bestimmt und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt.* Aufgrund der hohen Treibstoffpreise, behält sich Oceanwide Expeditions das Recht vor, die Geschwindigkeit der Schiffe zu reduzieren (z.B. Fahrt mit einer Antriebswelle). Der Gesamtcharakter der Reise und Sicherheit von Schiff, Personal und Passagieren wird dadurch nicht beeinträchtigt.

#### Gummistiefel und Expeditionsjacken

An Bord der Plancius dürfen alle Passagiere wandertaugliche Gummistiefel mit Profilsohle kostenfrei benutzen. Die Schuhgrößen müssen der Oceanwide Reservierungsabteilung mindestens 8 Wochen vor Abreise mitgeteilt werden. Daraufhin wird ein Voucher ausgestellt, der mit den letzten Reiseunterlagen, ca. 4 Wochen vor Abreise, verschickt wird. Ohne Voranmeldung und Voucher kann keine Ausrüstung an Bord vergeben werden. Am Ende der Reise müssen die Gummistiefel an das Expeditionsteam zurückgegeben werden. Die Stiefel sind von hoher Qualität, sind komfortabel und halten die Füße trocken und warm bei allen Anlandungen. Expeditionsjacken können zu einem Sonderpreis vor Abreise bestellt werden. Geschäftsbedingungen und Preise auf dem Bestellformular.

#### Landprogramm und Fahrten mit dem Zodiac

Geführte Landausflüge (Wanderungen, Tierbeobachtungen und Zodiacfahrten) sind im Reisepreis inkludiert. Das Programm ist vielfältig und wird allen Passagieren angeboten. Unsere Philosophie ist das aktive Naturerlebnis an Land und zur See.

#### Basecamp Plancius – unser Basislager

Das Schiff wird an ausgewählten Terminen zu unserem Basislager für aktive Gäste. „Basislager“ ist per Definition ein Lagerort und Ausgangspunkt, von dem aus eine Aktivität beginnt, in diesem Fall sind es Tagesexkursionen „von Küste zu Berg“. Auf den „Basecamp Plancius“ Reisen wir das Schiff zu sorgfältig ausgesuchten Orten der Arktis gesteuert. In diesen Gebieten wird das Schiff zwei bis drei Tage verweilen und dient dort als komfortables Basislager und Drehkreuz für unser Aktivprogramm, bei dem wir mehr Zeit für ein breites Spektrum von Aktivitäten einräumen: Bergsteigerer und Wanderer erkunden Gipfel und Aussichtspunkte, Kajakfahrer und Zodiacfahrgäste entdecken die Küstenlinie und Buchten, in die das Schiff nicht vordringen kann. Gäste, die nicht körperlich aktiv werden wollen, können an unserem normalen Landausflugsprogramm teilnehmen (leichte bis mittelschwere Spaziergänge bis Wanderungen mit Fokus auf die Tierwelt). Wir bieten unter anderem auch die Möglichkeit an, sich einem Foto-Workshop anzuschließen. Alle Abenteueraktivitäten sind kostenlos.

#### Zweisprachige Reisen („b“, bilingual)

Englisch ist die Bordsprache. Deutschsprachiges Expeditionspersonal wird bei den bilingualen Reisen (englisch-deutsch) an Bord zur Verfügung stehen. Begrüßungs-, und Sicherheitsinformationen, Lautsprecheransagen, tägliche Vorankündigungen und Informationsbriefings werden zweisprachig durchgeführt (englisch und deutsch). Englische und deutsche variieren gegebenenfalls im Inhalt. Simultane Übersetzungen werden vermieden, aber eine Zusammenfassung am Ende der Vorlesung gewährleistet. Die sprachliche Führung an Land richtet sich nach den Wandergruppen, für die sich die Passagiere gemäß Ihrer physischen Kondition, entschieden haben. Es gibt in der Regel drei Gruppierungen: anspruchsvollere, mittlere und leichtere Wanderungen. Bei den leichten Wanderungen gibt es mehr Zeit zum Fotografieren. Ein deutschsprachiger Guide steht mindestens einer dieser Gruppierungen an Land und mindestens in einem Zodiacboot während der Exkursionen zur Verfügung. Nicht alle Gruppen und Zodiacs können bilingual begleitet werden. Passagiere können sich jedoch dem deutschsprachigen Guide und seinem/Ihrem Programm (bzw. Boot) anschließen.

#### Tauchen („D“ für Diving)

Taucher müssen erfahren sein und Vorkenntnisse im Tauchen mit Trockenanzügen in kalten Gewässern haben. Wir hoffen auf mindestens 1-2 Tauchgänge pro Tag, parallel zu allen anderen Programmpunkten während der Vormittage und Nachmittage. Das Tauchprogramm richtet sich nach den vorherrschenden Wetter – und Eisverhältnissen. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Tauchgänge stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord, der von einem Dive Master und Tauchlehrern in allen Sicherheitsaspekten unterstützt wird. Oceanwide stellt die Basisausrüstung zur Verfügung: Tauchflaschen, Kompressoren, Gewichte und weitere Tauchgegenstände. Taucher bringen Ihre persönliche Ausrüstung und Trockenanzüge mit. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Preise sind der Termin-, und Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

## Deutschsprachige Reisen ("G" für German)

Alle rein deutschsprachigen Reisen sind mit "G" gekennzeichnet. Das gesamte Lektoren und Expeditionsteam spricht deutsch.

## Wandern ("H" für Hiking)

Auf ausgeschriebenen Wanderterminen (z.B. ATD12) wird das sonst übliche Wanderprogramm weiter ausgedehnt. In der Regel bieten wir 3 Möglichkeiten an, an Land aktiv zu werden: Es gibt drei Gruppierungen: anspruchsvollere, mittlere und leichtere Wanderungen. Somit können wir allen Teilnehmern eine passende Wanderung anbieten, die ca. 2 - 3 Stunden pro Anlandung dauern (je eine am Vormittag und Nachmittag). Ganztageswanderungen (5-7 Std.) mit Lunchpaket werden entsprechend ausgeschriebenen Wanderterminen angeboten. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Wanderungen stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord am Tag der geplanten Wanderung. Für die langen Wanderungen empfehlen wir die Mitnahme von knöchelhohen und stabilen Wanderschuhen und Gamaschen. Wandern ist kostenlos. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

## Kajakfahren (K)

In der Regel bieten wir mindestens 4 Kajakausflüge an. Vorkenntnisse und eine gute physische Kondition sind Voraussetzung zur Teilnahme. Das Kajakprogramm wird parallel zu allen anderen Exkursionen jeweils während der Vormittage und Nachmittage angeboten. Die endgültige Entscheidung, wo und in welcher Form die Kajaktouren stattfinden, trifft der Expeditionsleiter an Bord am Tag des Ausfluges. Oceanwide stellt Kajaks und Neoprenanzüge zur Verfügung. Das Kajakprogramm richtet sich nach den vorherrschenden Wetter – und Eisverhältnissen. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Preise sind der Termin-, Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

## Schneeschuhwandern/Wandern (S)

Am Anfang der Saison gibt es immer noch schneebedeckte Hügel und Berge im Landesinneren. Während unserer Reisen nach Nordspitzbergen bieten wir Wanderungen mit Schneeschuhen an, Schneeschuhwandern ist einfach und bedarf keiner technischen Kenntnisse. Mit dem Einsatz von Schneeschuhen kann man sich schneller und sicherer auf der Schneeoberfläche bewegen. Schneeschuhe wird für alle kostenlos an Bord erhältlich, sie passen unter alle Schuhgrößen und können in Kombination mit Oceanwide Wandergummistiefeln verwendet werden. Schneeschuhwandern ist kostenlos. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

## Trekking (T)

Wir bieten ein spannendes 'open air' 3 Tages Trekking Erlebnis in Nordspitzbergen an, um die arktische Natur noch intensiver zu erleben. Während der 3 Tage an Land wird sich die Die Trekking-Gruppe selbst versorgen und 2 Nächte in Zelten übernachten. Die Teilnehmer müssen ihren Proviant und Ausrüstung in ihren eigenen Rucksack (ca. 20 kg in 60 Liter Rucksack für Damen und 80 Liter Rucksack für Herren) tragen. Teilnehmer bringen ihren persönlichen Trekkingrucksack, knöchelhohe und stabile Trekkingschuhe und funktionelle Bekleidung mit. Spezial Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt: Zelte, wind-, und wasserdichte Biwaksäcke (leichte Alternative zum Zelt-System), Schlafmatten und Polar-Schlafsäcke bieten Komfort während der Nacht. Die maximale Teilnehmerzahl für dieses Trekkingerlebnis sind 15 Teilnehmer. Erfahrene Expeditionsguides führen dieses Programm an Land. Trekking und Camping ist immer abhängig vom Wetter, lokalen Standort-, und Umweltschutzvorschriften. Preise sind der Termin-, Preistabelle zu entnehmen. Weitere Informationen in den Detailprogrammen und der Ausschreibung.

## Fotoworkshop („P" für Photo)

Bei einigen Terminen und „Basecamp Plancius“ Reisen bieten wir Fotoworkshops für Anfänger und fortgeschrittene Fotografen an, die von einem Fotoexperten an Bord angeleitet und betreut werden. Jeder kann daran teilnehmen, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Fotogruppe (ca. 20 Teilnehmer pro Fotoguide pro Anlandung , und bis zu 14 Teilnehmer pro Fotoguide bei zuschlagspflichtigen Reisen) wird an Land von unserem Fotoexperten begleitet. Fotointeressierte Teilnehmer bringen ihre eigene Fotoausrüstung mit. Während der Seetage wird spezielles fotografischen Fachwissen (Motivwahl, Belichtung und Bildkomposition etc) in Vorlesungen und Workshops vermittelt. Es geht in den Workshops weniger um die Handhabung einzelner Kameratypen, mehr um die Vertiefung von Basiskenntnissen und fotografischen Fachwissens, um bessere Fotoresultate zu erzielen. Fotografen können natürlich auch an jedem anderen angebotenen Aktivitäten teilnehmen. Der Fotoworkshop ist kostenlos bei Basecamp Reisen , zuschlagspflichtig bei weiteren, also solche gekennzeichneten Reisen mit Aktivoptionen. Interessenten müssen die Teilnahme bei Oceanwide Expeditions anmelden.

### Charakter der Fotoworkshops:

Basecamp Plancius Reisen und andere: kostenlose Teilnahme am „Schnupperkurs“ für jedermann, Teilnehmer können auch an anderen angebotenen Aktivitäten teilnehmen, bis zu 20 Teilnehmer pro Fotoguide und Anlandung, täglich wechselnde Gruppen, Workshopinhalte sind nicht zu speziell, Zielgruppe „Anfänger bis Fortgeschrittene“, die tägliche Tipps zur Fotografie wünschen. Während der Fotoworkshops die von der Leica Akademie gefördert werden (powered by Leica, siehe Preis- und Terminliste), dürfen Teilnehmer Leica Fotoausrüstung kostenlos testen und ausprobieren.

Reisen mit zuschlagspflichtigen Aktivoptionen: Leica Akademie Fotoworkshop, Teilnahme zuschlagspflichtig, bis zu 14 Teilnehmer betreut von einem Referenten der Leica Akademie, homogene Gruppe, Workshopinhalte speziell ausgerichtet und progressiv, Leica Fotoausrüstung zum Testen (Kameras und Objektive), Zielgruppe „Fortgeschrittene und die, die es werden wollen“

## EINLEITUNG

### S/V Noorderlicht Segelreisen 2012 Spitzbergen und Lofoten

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter.

#### **'Noorderlicht'**

Wir führen unsere Expeditionen zur Bäreninsel und nach Spitzbergen mit dem Segelschiff "Noorderlicht" durch. Sie wurde 1910 in Flensburg als Dreimast-Schoner gebaut und fuhr zunächst hauptsächlich auf der Ostsee. 1991 erwarben die gegenwärtigen Besitzer das Schiff, erneuerten die Takelage und richteten das Interieur nach den Regeln von „Register Holland“ neu ein. Die "Noorderlicht" ist 46 Meter lang und 6,5 Meter breit, heute als Zweimast-Schoner getakelt und für den Einsatz auf allen Meeren geeignet.

Unter Deck weist die "Noorderlicht" einen großzügig gestalteten Salon auf. Vom Deckhaus aus läßt sich die Szenerie vom gemütlichen Sofa aus beobachten. Jede der 10 Doppelkabinen ist mit fließend heißem Wasser und einem Waschbecken, einem Schrank und Einzelbetten ausgestattet. Im Schiff stehen vier Duschen und fünf Toiletten zur Verfügung. Die moderne Kombüse schließt einen Mikrowellenherd und eine Geschirrspülmaschine mit ein. Das Schiff ist gut isoliert und verfügt über eine Zentralheizung.

#### **Mannschaft und Passagiere**

Zur Crew der "Noorderlicht" gehören drei professionelle, niederländische Segler, ein Koch und ein erfahrener Expeditionsleiter, der die Gegend bestens kennt. Die Mannschaft trägt die Verantwortung für die Fahrt und sorgt für eine sichere Überfahrt und Ankunft. Von unseren Passagieren erwarten wir allerdings auch, daß sie beim Hantieren mit den Segeln mithelfen und auch mal das Ruder übernehmen. Dies schließt auch Nachtwachen auf der Brücke ein. Die "Noorderlicht" beherbergt maximal 20 Passagiere, die meist unterschiedlicher Nationalität sind. Unsere Bordsprache ist daher Englisch.



## Nordspitzbergen

NOO05	Juni 10 – Juni 21	11 Nächte	Longyearbyen - Longyearbyen an Bord Noorderlicht
NOO06	Juni 21 – Juli 02	11 Nächte	an Bord Noorderlicht
NOO07	Juli 02 – Juli 13	11 Nächte	an Bord Noorderlicht

**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehnmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2** - Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehnmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

**Tag 3** - Heute besuchen wir Ny Ålesund, die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Der ehemalige Startplatz vieler Nordpolexpeditionen (zum Beispiel Amundsen und Nobile) und einstige Bergbausiedlung hat sich in eine moderne Forschungsstätte gewandelt. Die Vögel der Umgebung haben sich an Menschen gewöhnt und sind ungewöhnlich zutraulich geworden. Weißwangen- und Kurzschnabelgänse, Eiderenten, Küstenseeschwalben und mehrere Watvogelarten können hier aus geringer Distanz beobachtet werden. Die Rentiere sind kleiner als ihre Artverwandten auf dem Festland; sie bilden auch keine großen Herden.

**Tag 4** - Am Morgen segeln wir von Ny Ålesund zum 14.-Juli-Gletscher, wo wir eine Exkursion im Zodiac entlang der Gletscherfront unternehmen. Nahe dem Gletscher nisten Dickschnabellummen, andere Alken sowie Papageitaucher. Begünstigt durch den Vogelkot (Guano) und die geschützte Südlage blüht an den Talhängen eine relativ bunte Vielzahl an Pflanzen.

**Tag 5** - Weiter nördlich fahren wir in den Magdalenefjord ein, einer der landschaftlich schönsten Fjorde Spitzbergens, in den unzählige riesige Gletscher münden. Auf dem Landgang stoßen wir auf Spuren einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert. Auch zur Vogelbeobachtung ist die Gegend hervorragend geeignet: Hier können wir große Vogelkolonien besuchen, in denen hauptsächlich Krabbentaucher brüten.

**Tag 6** - Wir versuchen heute, zur kleinen Insel Ytre Norskøya zu gelangen. Sie diente den holländischen Walfängern viele Jahre lang als Ausguck. Noch heute können wir ihrem Pfad bis hinauf auf den kleinen Gipfel folgen. Er führt direkt an hervorragenden Vogelklippen vorbei. An der Küste finden sich Tranöfen aus dem 17. Jahrhundert. Zwischen den gut 200 Gräbern holländischer Walfänger aus jener Zeit nisten heute Schmarotzerraubmöwen und Eiderenten.

**Tag 7** - Der Raudfjord an der Nordküste Spitzbergens ist spektakulär. Zahlreiche Gletscher wälzen sich seinen Hängen entlang ins Meer. Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause, die steilen Bergflanken werden von Vogelkolonien belebt, und die Chancen stehen gut, hier auf Eisbären und Weißwale/Belugas zu stoßen. Jermaktangen, östlich der Fjordmündung, ist stark von der Brandung ausgewaschen und bietet ein ausgezeichnetes Beispiel für die Erosionskraft des Meeres.

**Tag 8** - Falls die Eisverhältnisse es zulassen, landen wir an der Nordküste der beeindruckenden Reinsdyrflya, dem größten Tundragebiet Spitzbergens. Auf der leicht hügeligen Weite grasen Rentiere. Auch mehrere Watvogelarten brüten hier. An Seen und Tümpeln besteht die Möglichkeit, Sterntaucher und Prachteiderenten zu beobachten.

**Tag 9** - Heute besuchen wir Smeerenburg, die größte Walfangstation Spitzbergens aus dem 17. Jahrhundert. Falls wir Genehmigung dazu erhalten, sehen wir uns auf der Danskøya den Startplatz des schwedischen Entdeckers Andrée an, der von hier aus Ende des 19. Jahrhunderts im Freiballon den Nordpol zu erreichen hoffte.

**Tag 10 & 11** - Auf unserem Weg nach Süden planen wir Landgänge an der Küste des Forlandsunds, entweder in der Engelsbukta, bei Sarstangen oder Poolepynten, wo oft Walrosse rasten. Danach geht die Reise direkt nach Longyearbyen. Falls es die Zeit erlaubt, besuchen wir noch Colesbukta, von wo aus stramme Wanderer in sechs Stunden Longyearbyen zu Fuß erreichen können, während unser Schiff vorausfährt.

**Tag 12** - Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

## Rundum Spitzbergen

			Longyearbyen - Longyearbyen
NOO08	Juli 13 – Juli 28	15 Nächte	an Bord Noorderlicht
NOO09	Juli 28 – August 12	15 Nächte	an Bord Noorderlicht
NOO10	August 12 – August 27	15 Nächte	an Bord Noorderlicht
NOO11	August 27 – Sept 11	15 Nächte	an Bord Noorderlicht

**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2** - Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehenmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

**Tag 3** - Heute besuchen wir Smeerenburg, die größte Walfangstation Spitzbergens aus dem 17. Jahrhundert. Wir landen auch auf der kleinen Insel Ytre Norskøya, wo sich viele Gräber aus der Walfängerzeit befinden.

**Tag 4-15** - Wir segeln weiter entlang der Nordküste Spitzbergens. Unser Ziel ist entweder der Sorgfjord, wo sich häufig Walrosse aufhalten, oder die Murchison-Bucht, an deren Nordufer sich eine weite trockene Tundra erstreckt, Lebensraum zahlreicher Rentiere. Es gibt auch die Reste einer alten schwedischen Forschungsstation zu sehen. Sobald wir die Hinlopenstrasse erreichen, sind wir von Eiskappen umgeben. Wir steuern den von hohen Bergen umringten Lomfjord an. Die Augustabukta ist eine schöne Bucht nahe eines Gletschers, dessen Oberfläche spaltenfrei ist und es uns erlaubt, gefahrlos übers Eis zu gehen. An einer Klippe in der Nähe brütet die seltene und schöne Elfenbeinmöwe gemeinsam mit Gryllteisten in einer kleinen Kolonie. Häufig können hier auch Rentieren, Eisbären und Walrosse gesichtet werden. Als Nächstes segeln wir zum beeindruckenden Bråsvell-Gletscher. Wir unternehmen vielleicht einen Landgang auf Svartknausflya, einer polaren Kältewüste, oder wir besuchen die Wilhelmsøya mit ihren alten Strandlinien und Überresten alter halb-fossiler Walskelette, wo eine Begegnung mit Eisbären möglich ist. Den spektakulären Heleysundet zwischen Spitzbergen und der Barentsinsel kann man nur gegen die Strömung passieren – eine spektakuläre Etappe. Sollte dies nicht möglich sein, segeln wir durch den Freemansundet. Am Kapp Lee auf der Edgeøya unternehmen wir eine Wanderung ins wunderschönen Rosenbergdalen, wo sich fast immer Rentier-Gruppen aufhalten. Für Wanderer führt eine Strecke von hier zur Diskobukta. Dort beeindruckt eine große, laute Kolonie von Dreizehenmöwen, die eine Schlucht besiedelt. Eisfüchse und Eisbären mit Jungtieren durchstreifen manchmal die Schlucht oft auf der Suche nach jungen, noch nicht flugfähigen Vögeln, die häufig von den Brutsimsen fallen. Uralte, subfossile Walskelette liegen auf den erhöhten, ehemaligen Strandlinien weit im Landesinnern.

Auf der kleinen Inselgruppe der Kong Ludvigøyane paaren sich die Walrosse. Hier stoßen wir auf Schritt und Tritt auf historische Zeugnisse aus der Zeit der Walross-, Eisbären- und Waljagd. Begegnungen mit Eisbären sind hier sehr wahrscheinlich.

Wir setzen unsere Erkundungstour im südlichen Spitzbergen fort und befahren das Labyrinth der Seitenfjorde im Hornsund. Hinter Brepollen – einer großen Gletscherablagerung im hintersten Teil des Fjordes – kreuzen wir entlang einer wunderbaren Gletscherkante, wo wir auf Eisbären und Bartrobben stoßen könnten. Die geologischen Formen dieser Gegend sind spektakulär und sehr bunt. Nach Möglichkeit möchten wir auch die polnische Forschungsstation bei Isbjørnhamna besuchen, deren freundliches Personal uns gern erklären wird, zu welchen Themen hier geforscht wird.

Auf unserer Reise nach Longyearbyen fahren wir in den Bell Sund, um dort Ahlstrandhalvøya mit seiner interessanten geologischen Formationen und Überresten der Walfangzeit auf den Belugawal im 20igsten Jahrhundert einen Besuch abzustatten.

Falls es die Zeit zuläßt, besuchen wir Barentsburg, die einzige von Russen bewohnte Siedlung auf Spitzbergen, oder wir landen in Colesbukta, einer verlassenen russischen Kohlesiedlung.

**Tag 16** - Heimreise im Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

**N.B. Die Chancen einer kompletten Umrundung von Spitzbergen liegen bei 30% in der ersten Juli Hälfte, bei 60% in der zweiten Juli Hälfte, bei 90% in der ersten August Hälfte und bei 95% in der zweiten August Hälfte (Statistik basiert auf Erfahrungswerte der Jahre 1992 bis 2010). Falls eine Umrundung aufgrund der gegebenen Eisverhältnisse nicht möglich ist, wird sich das Programm auf den Nordosten oder Südosten von Spitzbergen konzentrieren.**

## Nordspitzbergen

NOO12

Sep 11 – Sep 21

10 Nächte

Longyearbyen - Longyearbyen  
an Bord Noorderlicht

**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2** - Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehenmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

**Tag 3** - Heute besuchen wir Ny Ålesund, die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Der ehemalige Startplatz vieler Nordpolexpeditionen (zum Beispiel Amundsen und Nobile) und einstige Bergbausiedlung hat sich in eine moderne Forschungsstätte gewandelt. Die Vögel der Umgebung haben sich an Menschen gewöhnt und sind ungewöhnlich zutraulich geworden. Weißwangen- und Kurzschnabelgänse, Eiderenten, Küstenseeschwalben und mehrere Watvogelarten können hier aus geringer Distanz beobachtet werden. Die Rentiere sind kleiner als ihre Artverwandten auf dem Festland; sie bilden auch keine großen Herden.

**Tag 4** - Weiter nördlich fahren wir in den Magdalenefjord ein, einer der landschaftlich schönsten Fjorde Spitzbergens, in den unzählige riesige Gletscher münden. Auf dem Landgang stoßen wir auf Spuren einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert. Auch zur Vogelbeobachtung ist die Gegend hervorragend geeignet: Hier können wir große Vogelkolonien besuchen, in denen hauptsächlich Krabbentaucher brüten.

**Tag 5** - Wir versuchen heute, zur kleinen Insel Ytre Norskøya zu gelangen. Sie diente den holländischen Walfängern viele Jahre lang als Ausguck. Noch heute können wir ihrem Pfad bis hinauf auf den kleinen Gipfel folgen. Er führt direkt an hervorragenden Vogelklippen vorbei. An der Küste finden sich Tranöfen aus dem 17. Jahrhundert. Zwischen den gut 200 Gräbern holländischer Walfänger aus jener Zeit nisten heute Schmarotzerraubmöwen und Eiderenten.

**Tag 6** - Der Raudfjord an der Nordküste Spitzbergens ist spektakulär. Zahlreiche Gletscher wälzen sich seinen Hängen entlang ins Meer. Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause, die steilen Bergflanken werden von Vogelkolonien belebt, und die Chancen stehen gut, hier auf Eisbären und Weißwale/Belugas zu stoßen. Jermaktangen, östlich der Fjordmündung, ist stark von der Brandung ausgewaschen und bietet ein ausgezeichnetes Beispiel für die Erosionskraft des Meeres.

**Tag 7** - Nach dem 15. September haben wir die einmalige Möglichkeit auf der Insel Moffen zu anzuwandern, eine Sammelstätte von Walrossen. Wir werden Zeuge eines großen Schlachtfeldes vergangener Jahrhunderte, in denen dieser Tiere aufgrund ihrer wertvollen Stosszähne brutal geschlachtet wurden.

**Tag 8** - Heute besuchen wir Smeerenburg, die größte Walfangstation Spitzbergens aus dem 17. Jahrhundert. Falls wir Genehmigung dazu erhalten, sehen wir uns auf der Danskøya den Startplatz des schwedischen Entdeckers Andrée an, der von hier aus Ende des 19. Jahrhunderts im Freiballon den Nordpol zu erreichen hoffte.

**Tag 9 & 10** - Auf dem Weg nach Süden steuern wir in die Küste von Forlandsundet bei Engelsbukta an oder Sarstangen oder Poolepynten, dort sieht man häufig Walrosse am Strand. Wir setzen die Reise weiter fort nach Longyearbyen.

**Tag 11** - Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

## Südspitzbergen – *Aurora Borealis*,

NOO13  
NOO15

Sep 21 – Sep 28  
Oct 05 – Oct 12

07 Nächte  
07 Nächte

Longyearbyen – Longyearbyen  
an Bord Noorderlicht  
an Bord Noorderlicht



**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Tryghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2 – 5** - Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Tryghamna und setzen unsere Reise fort zur Nordseite des Bellsundes. Bellsund ist ein Fjordsystem mit zwei großen Nebenfjorden (Van Mijenfjord, Van Keulenfjord) und einer kleinen Seitenbucht (Recherchefjord). Die Geologie ist faszinierend, wunderschöne Landschaften, wie zum Beispiel die lange schmale Insel Akseloya, die fast den gesamten Mijenfjord blockiert. In Fridtjofhamna befindet sich der kalbende Gletscher Fridtjofbreen umrundet von

traumhaften Gipfeln. Das reiche Tierleben der Region hat Jäger seit vielen Jahrhunderten angezogen. Wir wandern auf Ihren historischen Fußspuren und entdecken Überreste ihrer Hütten, z.B. bei Ahlstrandhalvoya. Recherchefjord ist eines dieser Gebiete in Spitzbergen mit der höchsten Konzentration an historischen Orten, z.B. die Periode der Walfänger (17. Jhd.) und der Kohleabbau des 20. Jhd.

Der Gletscher Recherchebreen endet in der Lagune, die bereits schon im Oktober zufriert. Eisbären sind öfters im Bellsund anzufinden und wir werden versuchen sie zu finden. Belugas kommen ebenfalls in dieses Gebiet.

**Tag 6** - Wir besuchen Barentsburg, die einzige von Russen bewohnte Siedlung auf Spitzbergen, oder wir landen in Colesbukta, einer verlassenen russischen Kohlesiedlung.

**Tag 7** - Wir befahren den inneren Teil des Isfjordsystems. In wolkenlosen Nächten erleben wir hier Lufttemperaturen von minus 10 Grad Celsius. Dies führt in gewissen Fjordzonen bereits zur Bildung von neuem Meereis.

**Tag 8** - Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

**Diese Spitzbergen-Fahrten im Oktober, kurz vor dem Einzug des Winters, eignen sich optimal, um Nordlichter zu beobachten, die Aurora borealis.**

## Nordspitzbergen – *Aurora Borealis*,

NOO14

Sep 26 - Oct 03

07 Nächte

Longyearbyen - Longyearbyen  
an Bord Noorderlicht

**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert. Am Nachmittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhornet, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Trygghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 2** - Früh morgens lichten wir Anker, verlassen Trygghamna und setzen unsere Reise fort. Wir befahren den Forlandsund. Sofern das Wetter es erlaubt, wollen wir bei Fuglehuken landen, wo mit der Expedition von Willem Barents die ersten Westeuropäer ihren Fuß im eben erst entdeckten Spitzbergen an Land setzten. Wir stoßen hier auf historische Grabstätten von Walfängern, sowie auf eine Kolonie von Trottel- und Dickschnabellummen, Krabbentauchern und Dreizehenmöwen. Ganz in der Nähe besteht vielleicht die Möglichkeit, einen Ruheplatz von Seehunden und Walrossen zu beobachten.

**Tag 3 – 5** - Heute besuchen wir Ny Ålesund, die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Der ehemalige Startplatz vieler Nordpolexpeditionen (zum Beispiel Amundsen und Nobile) und einstige Bergbausiedlung hat sich in eine moderne Forschungsstätte gewandelt. Die Vögel der Umgebung haben sich an Menschen gewöhnt und sind ungewöhnlich zutraulich geworden. Weißwangen- und Kurzschnabelgänse, Eiderenten, Küstenseeschwalben und mehrere Watvogelarten können hier aus geringer Distanz beobachtet werden. Die Rentiere sind kleiner als ihre Artverwandten auf dem Festland; sie bilden auch keine großen Herden. Bei Blomstrandhalvøya sehen wir Überbleibsel einer Marmorine. Es war hier mal eine Hablinsel, doch durch den Gletscherrückgang bildete sich eine Insel. Wir versuchen den höchsten Punkt zu Fuss zu erreichen. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick über den Kongsfjord und diverse Gletscherfronten. Der 14.-Juli-Gletscher ist wunderschön. Im Herbst sieht man dort noch Eiderenten und verschiedene Arten von See – und Watvögeln.

**Tag 6 – 7** - Auf dem Weg nach Süden steuern wir in die Engelsbukta und St Johnsfjorden oder Sarstangen und Poolepynten, dort sieht man häufig Walrosse am Strand. Wir setzen die Reise weiter fort in den Isfjord, dort landen wir an und wandern in der Region um Bohemanneset. Am Abend geht es zurück nach Longyearbyen.

**Tag 8** - Heimreise im Linienflug von Longyearbyen nach Oslo.

## Westspitzbergen - Isfjord – *Aurora Borealis*

NOO16

Okt 12 – Okt 17

05 Nächte

Longyearbyen – Longyearbyen

an Bord Noorderlicht

NOO17

Okt 17 – Okt 22

05 Nächte

an Bord Noorderlicht



**Tag 1** - Ankunft in Longyearbyen, der „Hauptstadt“ (eigentlich: Verwaltungszentrum) Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit eines Rundgangs durch die Siedlung. Die Pfarrkirche und das Svalbard Museum mit interessanten Ausstellungen zu Bergbauindustrie und Polargeschichte sind ebenfalls einen Besuch wert.

**Tag 2** - Am Vormittag setzen wir Segel und fahren nach Alkhorneret, einem Vogelfelsen mit Kolonien von Dreizehenmöwen sowie einer Fuchshöhle. Die Polarfüchse suchen die Hänge unterhalb des Vogelfelsens nach Eiern und Jungvögeln ab. Bei Tryghamna besichtigen wir die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert.

**Tag 3** – Wir setzen unsere Reise von Tryghamna am frühen Morgen fort und besuchen Barentsburg, die einzige von Russen bewohnte Siedlung auf Spitzbergen. Es ist ein interessanter Ausflug, in dem wir viel über das Leben der Minenarbeiter und ihre Überwinterungen lernen. Es gibt zum Beispiel einen Swimmingpool, der mit warmen Meereswasser gespeist wird.

**Tag 4** - Wir befahren den inneren Teil des Isfjordsystems nach Ekmanfjord entlang einiger Gletscherfronten. In wolkenlosen Nächten erleben wir hier Lufttemperaturen von minus 10 Grad Celsius. Dies führt in gewissen Fjordzonen bereits zur Bildung von neuem Meereis.

**Tag 5** – Am Kap Thordsen besuchen wir das sehr gut erhaltene Schwedische Haus, erbaut im Jahr 1872 von Nordenskiöld. Im Winter 1872-73 starben hier 17 Überwinterer an einer Bleivergiftung. Am Abend Ankunft in Longyearbyen.

**Tag 6** - Heimreise mit Linienflug ab Longyearbyen nach Oslo.

Diese Spitzbergen-Fahrten im Oktober, kurz vor dem Einzug des Winters, eignen sich optimal, um Nordlichter zu beobachten, die *Aurora borealis*.

## Lofoten – Aurora Borealis

NOO20  
NOO21

Nov 08 – Nov 15  
Nov 15 – Nov 22

07 Nächte  
07 Nächte

Lødingen – Lødingen  
an Bord Noorderlicht  
an Bord Noorderlicht



**Tag 1** - Ankunft mit öffentlichem Bus in Lødingen. Begrüßung an Bord des Segelschiffes "Noorderlicht" im Hafen von Lødingen.

**Tag 2** - Ablegen von Lødingen und Fahrt in den Tysfjord. Am Nachmittag ist eine Anlandung bei Musken, einer Sami Siedlung, geplant. Hier befindet sich auch die tiefste Höhle Europas. Am Abend gelangen wir nach Hellemobotn, in der Nähe eines verlassenen Sami Sommerlagers.

**Tag 3** - Wir unternehmen eine lange Exkursion in der unberührten Wildnis im Gebiet um Hellemobotn, wo wir schon fast in der Nähe der schwedischen Grenze sind. Es gibt Chancen Rentiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen. Am Nachmittag steuern wir nach Drag, dort gibt es eine weitere Sami Kommune. Wie bleiben die Nacht in dieser Gegend.

**Tag 4** - Morgens eine Wanderung zu den steinzeitlichen Felsen von Leiknes. Die Abbildungen von Killerwalen und Elchen sind tief in den harten Stein des Gebirges graviert. Am Nachmittag besteigen wir einen Berg bei Skarvberget, der sich als Ausguck für Seeadler sehr gut eignet. Am Abend geht die Reise nach Tranøy, um dort die Nacht zu verbringen und eventuell das kleine Museum zu besuchen.

**Tag 5** - Am Morgen wandern wir zum Leuchtturm von Tranøy und bewundern die Kunstwerke in diesem kleinen Künstlerdorf. Tranøy wurde bekannt durch den norwegischen Schriftsteller und Nobelpreisträger, Knut Hamsun. Wir segeln zur Insel von Skrova, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Wir bleiben dort für die Nacht. Skrova ist eine kleine, schroffe Insel mit ca. 200 Einwohnern, die hauptsächlich von der Fischerei leben. Es ist eines der wenigen Orte in Norwegen, von wo aus Walfänger immer noch Jagd auf Zwergwale machen.

**Tag 6** - Am Vormittag wandern wir auf Skrova. Eine einfache Wanderung bringt uns zu einer schönen Bucht auf der anderen Seite der Insel. Die aktiven Passagiere können den 255 Meter hohen Aussichtshügel von Skrova besteigen, um von dort einen 360° Blick über die Landschaft zu bekommen. Hier sieht man hin und wieder auch Seeadler. Am Nachmittag segeln wir nach Henningsvaer, das Venedig des Nordens. Dieses schöne historische Dorf war bis zum Beginn des 20igsten Jahrhunderts das Zentrum der Kabeljau Fischerei. Später segeln wir nach Svolvær, der größten Stadt der Lofoten. Wir bleiben für die Nacht in Svolvær, und nach Belieben darf man ins Nachtleben des Ortes eintauchen.

**Tag 7** - Am Morgen segeln wir in den durch seine Steilwände bekannten Trollfjord, der nur ein paar Stunden Segelzeit von Svolvær entfernt liegt. Danach nehmen wir Kurs auf Tranøy, dem norwegischen Festland, wo wir eine Nacht verbringen. Mit gutem Wind in den Segeln schaffen wir es am Nachmittag eventuell bis nach Hustadgaard in Vestbygd. Hier haben wir die Möglichkeit die Skulptur „Øye i Stein“, „Auge im Stein“ zu sehen. Diese 37 Tonnen schwere Skulptur wurde vom indischen Künstler Anish Kapoor geschaffen. Wir treten die Rückreise nach Lødingen an. Ankunft dort am späten Abend, wo wir die letzte Nacht verbringen.

**Tag 8** - Morgens Ausschiffung von der Noorderlicht, mit einem örtlichen Linienbus fahren wir zum Flughafen.

### Wichtig zu beachten!

Unsere Fahrten zu den Lofoten finden im Herbst statt. Die Tage werden dann schon wieder kürzer in Nordnorwegen, und wir können sicher auch schon mit den ersten Schneeschauern rechnen. Manchmal sinkt die Lufttemperatur auf den Gefrierpunkt, aber dafür lockt uns die Gegend mit ihren warmen Herbsttönen und der Möglichkeit, Nordlichter (Aurora borealis) am Himmel zu beobachten. Die Lofoten-Reisen hängen sehr vom Wetter ab, welches ziemlich rau sein kann. Deshalb sind die obigen Ausführungen zum Reiseverlauf als ungefähre Leitfaden zu verstehen.



## Arctic & North Atlantic Islands 2012 aboard 'm/v Ortelius'



Code	Voyage	Start	End	Nights/ Days	Embarkation - Disembarkation	Quadruple Non private	Twin non private	Twin Porthole	Twin Window	Superior	Suite
OTL05V	Fair Isle - Jan Mayen – Spitsbergen <i>Whale Safari</i>	JUN 15	JUN 26	11 / 12	Viissingen - Longyearbyen	1.450	1.700	2.000	2.100	2.450	2.750
OTL05A	Fair Isle - Jan Mayen – Spitsbergen <i>Whale Safari</i>	JUN 17	JUN 26	09 / 10	Aberdeen - Longyearbyen	1.300	1.550	1.800	1.900	2.250	2.500
OTL06	North Spitsbergen <i>Bears and Whales Special</i>	JUN 26	JUL 03	07 / 08	Longyearbyen – Longyearbyen	2.600	3.100	3.600	3.750	4.450	5.000
OTL07	North Spitsbergen <i>Bears and Whales Special</i>	JUL 03	JUL 12	09 / 10	Longyearbyen – Longyearbyen	3.350	3.950	4.600	4.800	5.700	6.350
OTL08	Around Spitsbergen	JUL 12	JUL 21	09 / 10	Longyearbyen – Longyearbyen	3.350	3.950	4.600	4.800	5.700	6.350
OTL09	Around Spitsbergen	JUL 21	JUL 30	09 / 10	Longyearbyen – Longyearbyen	3.350	3.950	4.600	4.800	5.700	6.350
OTL10	Around Spitsbergen - Bear Island	JUL 30	AUG 09	10 / 11	Longyearbyen - Kirkenes	3.450	4.050	4.700	4.900	5.800	6.450
OTL11	Franz Josef Land	AUG 09	AUG 21	12 / 13	Kirkenes - Murmansk / Kirkenes	5.050	5.900	6.900	7.150	8.600	9.400
OTL12	Franz Josef Land	AUG 21	SEP 01	11 / 12	Kirkenes / Murmansk - Murmansk / Kirkenes	4.600	5.400	6.300	6.550	7.850	8.650



Dates & Rates 2012 - Arctic & North Atlantic Islands. version: 08 September, 2011. © Oceanwide Expeditions

On all our transactions the general terms and conditions of Oceanwide Expeditions b.v. apply, registered at the Chamber of Commerce, Middelburg, the Netherlands. File nr.: 992249. Upon request, a free copy will be provided.



## Arctic & North Atlantic Islands 2012 aboard 's/v Noorderlicht'



Code	Voyage	Start	End	Nights / Days	Embarkation – Disembarkation	Twin Shared Inside
NOO05	North Spitsbergen	JUN 10	JUN 21	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	3.150
NOO06	North Spitsbergen	JUN 21	JUL 02	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	3.150
NOO07	North Spitsbergen	JUL 02	JUL 13	11 / 12	Longyearbyen - Longyearbyen	3.150
NOO08	Around Spitsbergen	JUL 13	JUL 28	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	4.150
NOO09	Around Spitsbergen	JUL 28	AUG 12	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	4.150
NOO10	Around Spitsbergen	AUG 12	AUG 27	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	4.150
NOO11	Around Spitsbergen	AUG 27	SEP 11	15 / 16	Longyearbyen - Longyearbyen	4.150
NOO12	North Spitsbergen	SEP 11	SEP 21	10 / 11	Longyearbyen - Longyearbyen	2.850
NOO13	South Spitsbergen - <i>Aurora Borealis</i>	SEP 21	SEP 28	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.760
NOO14	North Spitsbergen - <i>Aurora Borealis</i>	SEP 28	OCT 05	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.760
NOO15	South Spitsbergen - <i>Aurora Borealis</i>	OCT 05	OCT 12	07 / 08	Longyearbyen - Longyearbyen	1.760
NOO16	West Spitsbergen - <i>Aurora Borealis</i>	OCT 12	OCT 17	05 / 06	Longyearbyen - Longyearbyen	1.260
NOO17	West Spitsbergen - <i>Aurora Borealis</i>	OCT 17	OCT 22	05 / 06	Longyearbyen - Longyearbyen	1.260
NOO20	Lofoten - <i>Aurora Borealis</i>	NOV 08	NOV 15	07 / 08	Lødingen - Lødingen	1.450
NOO21	Lofoten - <i>Aurora Borealis</i>	NOV 15	NOV 22	07 / 08	Lødingen - Lødingen	1.450



Dates & Rates 2012 - Arctic & North Atlantic Islands. version: 08 September, 2011. © Oceanwide Expeditions

On all our transactions the general terms and conditions of Oceanwide Expeditions b.v. apply, registered at the Chamber of Commerce, Middelburg, the Netherlands. File nr.: 992249. Upon request, a free copy will be provided.



## Arctic & North Atlantic Islands 2012 aboard 's/v Rembrandt van Rijn'



Code	Voyage	Start	End	Nights / Days	Embarkation – Disembarkation	Twin Shared Porthole	Twin Private Inside	Twin Private Porthole
RVR03	Scottish Islands	May 05	May 12	07 / 08	Aberdeen – Oban	1.650	1.850	2.050
RVR05 S	West Greenland – <i>Whale Safari</i>	MAY 24	MAY 31	07 / 08	Nuuk - Ilulissat	1.300	1.450	1.600
RVR06	Disko Bay – <i>Whale Safari</i>	MAY 31	JUN 07	07 / 08	Ilulissat - Ilulissat	1.850	2.050	2.250
RVR07	Disko Bay – <i>Whale Safari</i>	JUN 07	JUN 14	07 / 08	Ilulissat - Ilulissat	1.850	2.050	2.250
RVR08	Disko Bay – <i>Whale Safari</i>	JUN 14	JUN 21	07 / 08	Ilulissat - Ilulissat	1.850	2.050	2.250
RVR09	Disko Bay – Umanak	JUN 21	JUL 02	11 / 12	Ilulissat - Ilulissat	2.900	3.200	3.500
RVR10	Disko Bay – Umanak	JUL 02	JUL 13	11 / 12	Ilulissat - Ilulissat	2.900	3.200	3.500
RVR11 G	Disko Bay – Upernavik, <i>Drygalski</i> , <i>Wegener</i>	JUL 13	JUL 23	10 / 11	Ilulissat - Upernavik	2.650	2.900	3.150
RVR12 G	North Greenland, <i>Ultima Thule</i>	JUL 23	AUG 07	15 / 16	Upernavik - Upernavik	3.950	4.350	4.800
RVR13A	North Greenland – Cape York	AUG 07	AUG 15	08 / 09	Upernavik - Upernavik	2.100	2.350	2.600
RVR13B	North Greenland – Melville Bay	AUG 15	AUG 22	07 / 08	Upernavik – Upernavik	1.850	2.050	2.250
RVR14	North Greenland, <i>Ultima Thule</i>	AUG 22	SEP 06	15 / 16	Upernavik - Upernavik	3.950	4.350	4.800
RVR15	North Greenland – Umanak	SEP 06	SEP 21	15 / 16	Upernavik - Ilulissat	2.960	3.260	3.600
RVR16	West Greenland – <i>Aurora Borealis</i>	SEP 21	OCT 03	12 / 13	Ilulissat - Narsarsuaq	2.250	2.500	2.750



Dates & Rates 2012 - Arctic & North Atlantic Islands. version: 08 September, 2011. © Oceanwide Expeditions

On all our transactions the general terms and conditions of Oceanwide Expeditions b.v. apply, registered at the Chamber of Commerce, Middelburg, the Netherlands. File nr.: 992249. Upon request, a free copy will be provided.



## Arctic & North Atlantic Islands 2012



### LEGEND

Icon	Explanation	Surcharge / Supplement
<b>A</b>	Departure from Aberdeen.	-
<b>B</b>	Bilingual: English – German. Bilingual: English – French on PLA11.	-
<b>D</b>	Diving. Group size: min. 8, max. 24 divers.	EUR 300 p.p.
<b>G</b>	German speaking.	-
<b>H</b>	Hikes of approx. 5-7 hours.	-
<b>K</b>	Kayaking. Group size min. 4 – max. 14 kayakers. Kayaking is free of charge on voyage PLA06 "Basecamp Plancius".	EUR 250 p.p.
<b>P</b>	Photo workshop. Group size: min. 5 – max. 14 photographers. Photo workshop is free of charge on PLA06 "Basecamp Plancius" and PLA12. Photo workshops are powered by Leica Akademie.	EUR 300 p.p.
<b>S</b>	Snowshoe/hiking. The activity incl. the use of snow shoes.	-
<b>T</b>	Trekking (3 days away from the ship, 2 nights in tents). Trekkers carry provisions in their own rucksack (20 kg). Group size min. 6 – max. 15 trekkers.	EUR 250 p.p.
<b>V</b>	Departure from Vlissingen (Netherlands).	-
<b>*</b>	Currently under charter or sold out.	-
<b>Note</b>	Twin Private Inside cabins on the ATD and RVR have no portholes or windows.	-

**FUEL SURCHARGE:** It is agreed that if fuel prices will exceed US Dollar 90 per Barrel Brent 90 days prior to departure Oceanwide Expeditions reserves the right to levy a fuel surcharge of EURO 18 per passenger per night, to be paid by the contracting party of Oceanwide Expeditions

### GENERAL NOTES

All rates are quoted per person in EURO, based on twin occupancy. EURO rates apply for all sales within Europe. 5% Discount will be granted for bookings for one or more consecutive voyages. Please note that all dates & rates are subject to change. All voyages will operate subject to a minimum of 50 participants on Antarctic Dream, 70 participants on Plancius, 24 on Rembrandt, and 14 participants on Noorderlicht.

**Single occupancy:** All cabin types at 1.7 times the share price

#### Fares include:

- Voyage aboard the indicated vessel as indicated in the itinerary.
- All meals throughout the voyage aboard the ship including snacks, coffee and tea.
- All shore excursions and activities throughout the voyage by Zodiac.
- Program of lectures by noted naturalists and leadership by experienced expedition staff.
- Free use of rubber boots and snowshoes on Plancius
- **On Spitsbergen voyages:** Transfers and baggage handling between the airport, hotels and ship only for those passengers on the group flights to and from Longyearbyen.
- **On Northeast Greenland voyages:** Transfer and baggage handling between ship in Akureyri and hotels in Reykjavik by coach (5 hours).
- **On Scoresby Sund voyages:** Transfers and baggage handling between Reykjavik hotels and ship in Akureyri by coach (5 hours) and vice versa.
- **On Rembrandt voyages:** Transfers and baggage handling between airport and ship in Greenland harbours on the chartered group flights.
- **On Franz Josef Land voyages:** OTL11 including bus transfer Murmansk – Kirkenes, OTL12 including bus transfers Kirkenes – Murmansk – Kirkenes
- All miscellaneous service taxes and port charges throughout the programme.
- AECO fees and governmental taxes.
- Comprehensive pre-departure material

**Not included:** Any airfare, whether on scheduled or charter flights; pre- and post land arrangements; transfers to / from the vessel outside Spitsbergen; passport and visa expenses; Government arrival and departure taxes; meals ashore; baggage, cancellation and personal insurance (which is mandatory); excess baggage charges and all items of a personal nature such as laundry, bar, beverage charges and telecommunication charges; and the customary gratuity at the end of the voyages for stewards and other service personnel aboard (guidelines will be provided).



Dates & Rates 2012 - Arctic & North Atlantic Islands. version: 08 September, 2011. © Oceanwide Expeditions

On all our transactions the general terms and conditions of Oceanwide Expeditions b.v. apply, registered at the Chamber of Commerce, Middelburg, the Netherlands. File nr.: 992249. Upon request, a free copy will be provided.



**OCEANWIDE  
EXPEDITIONS**

*Version: 06 December, 2011*

---

# Hotel Rates

Arctic Season 2012



# Hotel Rates Arctic season 2012

Rates for agents and passengers, non-commissionable  
Rates are per person, per night and include breakfast.  
All rates are subject to change.



Spitsbergen Guesthouse Longyearbyen		Spitsbergen Hotel Longyearbyen June - September 2012		“102” Longyearbyen		Basecamp Spitsbergen Hotel, Longyearbyen		Mary-Ann's Polarrigg Longyearbyen March - September 2012	
Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO
Single Room	79	Single Room	171	Single Room		Single Room	166	Single Room	123
Double Room	60	Double Room	104	Double Room		Double Room	100	Double Room	72
Triple Room	54	Triple Room	81			Triple Room	84	Luxus Room	181
Appartment with facilities	110	Superior Room	118			Suite (4 pers. only)	79	Suite (4 pers. only)	n/a

Radisson BLU Polar Hotel, Longyearbyen June - September 2012		Svalbard Hotell & Lodge, Longyearbyen		Radisson BLU Airport Hotel, Gardermoen, Oslo		Gardermoen Airport Hotel, Gardermoen, Oslo	
Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO
Single Room	193	Single Room	171	Single Room (Mon.-Thu.)	152	Single Room	115
Double Room	115	Double Room	104	Single Room (Fri.-Sun.)	133	Double Room	72
Triple Room	n/a	Triple Room	n/a	Double Room (Mon.-Thu.)	91	Triple Room	55
Suite	206	Superior	118	Double Room (Fri.-Sun.)	81		

# Hotel Rates Arctic season 2012

Rates for agents and passengers, non-commissionable  
 Rates are per person, per night and include breakfast.  
 All rates are subject to change.



Radisson BLU 1919 Reykjavik 01 - 31 August		Radisson BLU 1919 Reykjavik 01 Sept. - 31 October		Centrum Hotel Reykjavik Reykjavik 01 - 31 May		Centrum Hotel Reykjavik Reykjavik 01 June - 31 August		Centrum Hotel Reykjavik Reykjavik 01 - 30 September		Icelandair Hotel Reykjavik Natura Reykjavik 01 June - 15 September	
Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO
Single Room	203	Single Room	162	Single Room	156	Single Room	183	Single Room	156	Single Room	133
Twin Room	109,50	Twin Room	89	Twin Room	98	Twin Room	114,50	Twin Room	98	Twin Room	82

Icelandair Hotel Reykjavik Natura Reykjavik 16 September - 31 October		Akureyri Hotel Edda Akureyri 01 June - 31 October		Icelandair Hotel Akureyri 01 June - 31 August		Icelandair Hotel Akureyri 01 - 30 September		Icelandair Hotel Akureyri 01 October - 30 April	
Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO
Single Room	98	Single Room	116	Single Room	139	Single Room	108	Single Room	86
Twin Room	64	Twin Room	76	Twin Room	85,50	Twin Room	70,50	Twin Room	59,50

Icelandair Hotel Keflavik 01 June - 15 September		Icelandair Hotel Keflavik 16 September - 31 October		Rica Arctic Hotel Kirkenes 01 August - 01 September		Rica Hotel Kirkenes 01 August - 01 September	
Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO	Room type	Rate per person in EURO
Single Room	139	Single Room	108	Single Room	122	Single Room	122
Twin Room	85,50	Twin Room	70,50	Twin Room	86	Twin Room	86

Thon Hotel Kirkenes 01 August - 01 September	
Room type	Rate per person in EURO
Single Room	130
Twin Room	137

Oceanwide Expeditions  
 Bellamypark 9  
 4381 CG Vlissingen  
 The Netherlands

T  
F  
E  
W



**OCEANWIDE  
EXPEDITIONS**

## ORIGINAL-KATALOG-ANFORDERUNG

Sehr geehrte Reise-Interessenten. Vielen Dank für Ihr Interesse und den Download eines digitalen Kataloges im pdf-Format aus unserem Programm.

Gerne senden wir Ihnen zusätzlich bei weitergehendem Interesse den entsprechenden vollständigen Original-Katalog als gedruckte Version auf dem Postweg.

Bitte nennen Sie unten den gewünschten Katalog und senden Sie dieses Formular per Post oder Fax an uns zurück.

Bitte senden Sie mir den aktuellen Original-Katalog für folgendes Programm/Schiff:

Bitte senden Sie den ausgewählten Katalog an folgende Adresse:

**Vorname + Name:**

**Telefonnummer**

**Strasse + Nr.**

**Faxnummer**

**PLZ + Wohnort**

**e-mail-Adresse**

Bitte per Post (in Fenster-Umschlag) an:

oder per Fax an 04131-54255

An  
POLARADVENTURES  
c/o Agentur für Erlebnis-Reisen  
Heinrich-Böll-Str. 40  
  
D-21335 Lüneburg

**Individuelle Buchungsanfrage per Fax an 04131-54255 oder per Post an  
Polaradventures, Heinrich-Böll-Str. 40, D-21335 Lüneburg, Germany**

Bitte unterbreiten Sie mir ein unverbindliches Angebot für folgende Leistungen:

- Angebot mit Insolvenzversicherung nach deutschem Reiseveranstalterrecht + Preis in EUR  
 Direkt-Angebot der ausländischen Reedereien (ausländ. Reiserecht + Preis in USD zum Tageskurs in EUR)

Schiffsname

Reisename/ -Route

Abfahrt von - bis (tt/mm - tt/mm/jj)

Alternative Abfahrt (tt/mm - tt/mm/jj) (falls ausgebucht)

Kabinenkategorie

Alternative Kabinenkategorie (falls ausgebucht)

- Doppelkabine  Doppelkabine zur Einzelnutzung  Halbe Doppelkabine zur Mitbenutzung

Zubringerflüge:

Abflughafen

Hinflugdatum (tt/mm/jj)

Rückflugdatum (tt/mm/jj)

bevorzugte Airline

- Economy-Class  Business-Class

Zusätzliche Hotelübernachtungen:

Hotelname/Übernachtungsort

Aufenthalt von - bis (tt/mm - tt/mm/jj)

Hotelname/Übernachtungsort

Aufenthalt von - bis (tt/mm - tt/mm/jj)

Reiseversicherungen:

- keine  
 Reiserücktrittskostenversicherung  
 Komplettschutz (Reiserücktritts-, Kranken-, Unfall-, Gepäck- und Notfallversicherung)

Persönliche Angaben:

1. Reiseteilnehmer  
 Vorname, Name / Geburtsdatum

2. Reiseteilnehmer  
 Vorname, Name / Geburtsdatum

Angebot bitte:

per Email an (Emailadresse)

per Fax an (Nummer)

per Post an (Vorname & Name)  
 (Straße & Nr.)

(PLZ & Wohnort)